



Ramsauer: Eisenbahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven jetzt durchgehend zweigleisig

Ramsauer: Eisenbahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven jetzt durchgehend zweigleisig
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, sein Parlamentarischer Staatssekretär Enak Ferlemann, Vertreter des Landes Niedersachsen, der Gebietskörperschaften und der Eisenbahnen feiern heute die Fertigstellung des zweigleisigen Ausbaus der Eisenbahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven Hbf. "Der zweigleisige Ausbau der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven ist für den Güterverkehr von überragender Bedeutung. Die Strecke bindet den gerade neu eröffneten JadeWeserPort, Deutschlands einzigen tideunabhängigen Tiefwasserhafen, an das Hinterland an. Dadurch ist ein leistungsfähiger und zügiger Transport von Waren und Gütern sichergestellt. Dies ist ein wichtiges Signal für den Verkehrsträger Schiene und den kombinierten Verkehr. Der internationale Handel wird gestärkt - das ist gut für den Wirtschaftsstandort und die Exportnation Deutschland." Von den rund 210 Millionen Euro Gesamtkosten steuerte der Bund rund 190 Millionen Euro bei. Die Bauarbeiten begannen im August 2011. Für die gesamte Strecke wird die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 120 km/h erhöht. Die zulässigen Radsatzlasten werden erhöht. Zudem wurden Überholgleise verlängert, neue Signaltechnik eingebaut, der Untergrund ertüchtigt sowie Gleise und Weichen erneuert. Für eine spätere Elektrifizierung sind vorbereitende Arbeiten aufgenommen worden. Ramsauer: "Für die Anwohner ist besonders wichtig: Es muss nun mit Hochdruck daran gehen, die Maßnahmen zum Lärmschutz in den entsprechenden Abschnitten entlang der Strecke fertig zu stellen. Im kommenden Jahr 2013 sollen die Arbeiten beendet sein." Im Anschluss an den zweigleisigen Ausbau ist der Abschluss einer weiteren Finanzierungsvereinbarung mit der DB AG vorgesehen. Sie sieht die Elektrifizierung der Gesamtstrecke und den Lärmschutz in den übrigen Planfeststellungsabschnitten vor. Die entsprechenden Planungen werden zügig vorangetrieben.
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.